



## Geförderte Pflege-Zusatzversicherung ein Erfolg - 100.000 Verträge bei der Debeka

Geförderte Pflege-Zusatzversicherung ein Erfolg - 100.000 Verträge bei der Debeka  
Mit der Zunahme der Lebenserwartung steigt das Risiko, im Laufe des Lebens pflegebedürftig zu werden. Pflegebedürftigkeit ist dabei keine Frage des Alters. Unfälle oder Krankheiten können auch bei jüngeren Menschen zu dauerhafter Pflege durch Angehörige, professionelle Pflegedienste oder eine stationäre Pflegeeinrichtung führen. Dafür bietet die gesetzlich vorgeschriebene Pflegepflichtversicherung bereits eine Grundabsicherung, die aber nicht ausreicht, um anfallende Kosten zu decken. Im Pflegefall müssen die nicht abgedeckten weiteren Kosten dann mit dem eigenen Vermögen getragen werden. Ist dies nicht möglich, wird der Pflegebedürftige zum Sozialfall. Damit das nicht passiert, fördert der Staat seit Januar 2013 den Abschluss von privaten Pflege-Zusatzversicherungen. Mit ersten Erfolgen: Seit der Einführung wurden bei Deutschlands größter privater Krankenversicherung, der Debeka, 100.000 geförderte Verträge abgeschlossen. Damit ist der Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit auch der größte Anbieter in diesem Segment. Insgesamt bestehen in der Branche rund 550.000 Verträge. Eine weitergehende Absicherung wird auch aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland zusätzlich notwendig. In den kommenden Jahrzehnten wird die gesetzliche Pflegeversicherung an ihre Grenzen stoßen, denn immer weniger Einzahler stehen immer mehr Leistungsempfängern gegenüber. Eine private Ergänzung wirkt also auch diesen Gegebenheiten entgegen. Und so funktioniert das geförderte Modell, das auch unter dem Namen "Pflege-Bahr" bekannt geworden ist: Ab einem Eigenbeitrag von 10 Euro monatlich wird die Pflegeversicherung mit 60 Euro im Jahr bezuschusst. Der "Pflege-Bahr" kann bei der Debeka auch noch weiter aufgestockt und mit zusätzlichen Leistungen für den Pflegefall optimiert bzw. an den individuellen Bedarf angepasst werden. Fast ein Drittel der Versicherten, die sich für die geförderte Pflege entschieden haben, hat auch das erweiterte Angebot wahrgenommen - das sind über 30.000 abgeschlossene Zusatzverträge. Insgesamt betreut die Debeka rund 325.000 Pflege-Zusatzversicherungen, 195.000 aus der Zeit vor der Einführung der geförderten Vorsorge.  
Ansprechpartner für die Presse:  
Dr. Gerd Benner  
Leiter der Unternehmenskommunikation  
Pressesprecher  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00  
Christian Arns  
Leiter der Abteilung Externe Kommunikation  
st. Pressesprecher  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22  
Debeka Krankenversicherungsverein a. G.  
Debeka Lebensversicherungsverein a. G.  
Debeka Allgemeine Versicherung AG  
Debeka Pensionskasse AG  
Debeka Bausparkasse AG  
Unternehmenskommunikation / Pressestelle (UK/E)  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18  
56058 Koblenz  
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 88  
Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11  
E-Mail: [presse@debeka.de](mailto:presse@debeka.de)  
Internet: [www.debeka.de](http://www.debeka.de)  
Debeka Versicherungen und Bausparkasse  
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18  
56058 Koblenz  
Deutschland  
Telefon: (02 61) 4 98 - 1100  
Telefax: (02 61) 4 98 - 1111  
Mail: [Presse@debeka.de](mailto:Presse@debeka.de)  
URL: <http://www.debeka.de>

### Pressekontakt

Debeka

56058 Koblenz

[debeka.de](http://debeka.de)  
[Presse@debeka.de](mailto:Presse@debeka.de)

### Firmenkontakt

Debeka

56058 Koblenz

[debeka.de](http://debeka.de)  
[Presse@debeka.de](mailto:Presse@debeka.de)

Die Debeka gehört mit ihrem vielfältigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangebot zu den Top-Ten der Versicherungs- und Bausparbranche. Sie wurde im Jahre 1905 gegründet und zählt heute zu den erfolgreichsten Gruppen ihrer Art in Deutschland. Die Unternehmensgruppe besteht aus folgenden Unternehmen: Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft Bausparkasse Aktiengesellschaft Pensionskasse Aktiengesellschaft prorente-Debeka Pensions-Management GmbH Die beiden größten Unternehmen der Gruppe, die Kranken- und Lebensversicherung, werden in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit geführt. Worin liegen die Besonderheiten und Vorteile des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit? Die Zugehörigkeit zu einem Verein kann nur durch Mitgliedschaft begründet werden, so auch beim Versicherungsverein. Die Mitgliedschaft erfolgt automatisch mit Beginn des Versicherungsverhältnisses. Das Unternehmensziel, ihren Mitgliedern für die eingezahlten Beiträge ein Höchstmaß an Leistungen zur Verfügung zu stellen, bildet die Grundlage für alle Entscheidungen der Gruppe. Erzielte Überschüsse fließen grundsätzlich den Mitgliedern zu. Dementsprechend bilden niedrige Kosten - zum Beispiel für die Verwaltung - und eine erfolgreiche Geldanlagepolitik die Grundlage für ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aller Debeka-Produkte, das von unabhängigen Wirtschaftsmagazinen und Verbraucherzeitschriften immer wieder bestätigt wird. Vorteile auch bei den Aktiengesellschaften der Debeka-Gruppe? Durchbrochen scheint dieses Prinzip durch die weiteren Unternehmen Debeka Bausparkasse, Debeka Allgemeine Versicherung und Debeka Pensionskasse, die als Aktiengesellschaft gegründet wurden. Doch auch diese Unternehmen, deren Grundkapital ausschließlich von der Debeka Krankenversicherung und der Debeka Lebensversicherung gehalten wird, werden nach dem gleichen Prinzip geführt. Sie sind ebenfalls auf das Ziel ausgerichtet, dauerhaft preisgünstige Leistungen zu bieten. Service wird bei uns groß geschrieben. Die Leistungsfähigkeit eines Versicherers zeigt sich nicht nur in der Größe des Unternehmens oder der Qualität seiner Produkte. Ebenso wichtig ist ein optimaler Service. Für eine gute Betreuung der Mitglieder und Interessenten ist die räumliche Nähe entscheidend. Daher wird das Servicenetz der Debeka ständig ausgebaut. Heute ist die Debeka bundesweit an mehr als 1.200 Orten vertreten.